

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 3.

Marienwerder, den 17. Januar 1894.

1894.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

**1) Bekanntmachung.**  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle im Jahre 1874 geborenen, im Regierungsbezirk Marienwerder gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst zu erlangen beabsichtigen, sich bei Vermeidung des Verlustes dieser Berechtigung in Gemäßheit der Vorschriften unter 3 des § 89 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 **spätestens bis zum 1. Februar 1894** bei der unterzeichneten Prüfungs-Kommission zu melden haben.

Dieser Meldung sind beizufügen:

1. ein Geburtszeugniß,
2. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.

Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen, ebenso die Eigenhändigkeit der Unterschrift der oben bezeichneten Personen.

3. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge höherer Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höhere Bürgerschulen und die übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist. Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen.
4. das Schulzeugniß, durch welches die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst nachgewiesen wird (§ 90 der Wehrordnung).

Die Einreichung dieses Zeugnisses kann bis zum 1. April 1894 ausgesetzt werden. Diejenigen jungen Leute, welche dieser Vergünstigung theilhaftig werden wollen, werden dadurch jedoch nicht von der Verpflichtung befreit, sich unter Vorlegung der übrigen erforderlichen Zeugnisse spätestens bis zum 1. Februar 1894 bei der Prüfungs-Kommission zu melden.

Die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst kann außer durch Beibringung eines Schulzeugnisses durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungs-Kommission nachgewiesen werden.

Die nächste Prüfung findet im Laufe des Monats März 1894 hier selbst statt. Wer zu derselben zugelassen werden will, hat sich gleichfalls spätestens bis zum 1. Februar 1894 unter Einreichung der vorstehend unter 1 bis 3 bezeichneten Schriftstücke und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes sowie unter Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen (Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch) er geprüft sein will, bei der Prüfungs-Kommission schriftlich zu melden.

Die Prüfungsordnung findet sich als Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung abgedruckt.

Marienwerder, den 8. Januar 1894.

Der Vorsitzende  
der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

### 2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Schöffen und Besitzers Carl Schink in Dossoczyn zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dossoczyn, Kreises Graudenz, an Stelle des Besitzers und früheren Gemeindevorstehers Kornblum zur öffentlichen Kenntniß.  
Danzig, den 4. Januar 1894.

Der Ober-Präsident.

**3)** Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 11. December 1893 zu genehmen geruht, daß die im Kreise Rosenberg Westpr. belegenen Landgemeinden Klein-Sehren und Rozanken zu einem Gemeindebezirke unter dem Namen „Klein Sehren“ vereinigt werden.

Marienwerder, den 11. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**4)** Der Herr Minister des Innern hat der Oberin des Stiftes Salem zu Neu-Torney bei Stettin die Erlaubniß ertheilt, die Loose zu der ihr von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Pommern für den Bereich dieser Provinz gestatteten öffentlichen Auspielung von beweglichen Gegenständen zum Besten der Anstalt in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 8. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**5)** Der zum Kreisphysikus des Kreises Flatow ernannte Dr. Gasse in Flatow hat am 2. Januar d. J. die Physikatsgeschäfte übernommen.

Marienwerder, den 9. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.



**6)** **Markt-**  
 von den Markt- und Ladenpreisen in den größeren Städten des

No.	Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.														pro 1 Kilo-				
																Rind-				Schwei-
																Fleisch.				ne
		Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafers.	Erb- sen, gelbe, zum Kochen.	Spei- se boh- nen, weiße.	Lin- sen.	Kar- toffeln.	Stroh.		Hen.	Keule.	Bauch.						
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			
1	Christburg	13 28	11 53	12 47	14 40	16 59				3 30					5 —	1 20	1 —	1 20		
2	Conig	13 07	11 29	12 47	13 51	16 25	30 83	45 —		2 17	4 33				5 —	1 02	— 78	1 10		
3	Dt. Krone		11 53	12 98	13 96	17 78	30 —	50 —		2 26	4 75				7 —	1 20	1 —	1 20		
4	Culm	12 75	11 25	13 25	15 75	18 —	30 —	70 —		3 —	7 —	4 —			8 —	1 —	— 90	1 10		
5	Dt. Eylau	13 50	11 59	12 78	14 75	17 24				4 13	5 20				7 89	1 20	1 —	1 35		
6	Flatow	12 50	11 44	13 —	14 50	17 —				2 50					8 —	1 20	1 —	1 40		
7	M. Friedland		11 22	12 65	13 48	15 63				2 19	5 —				6 —	— 80	—	1 20		
8	Graudenz	12 97	12 22	11 23	15 76	18 47	29 —	41 —		4 01	6 15				6 85	1 21	1 01	1 13		
9	Jastrów		11 39	13 93	13 93					2 12	5 —				5 40	— 95	— 85	1 15		
10	Löbau	13 17	11 25	11 05	13 92	16 69				1 88					— 78	— 78	—	1 19		
11	Marienwerder	16 25	12 64	12 82	16 70	19 19	34 —	70 —		3 30	5 78				9 —	1 10	1 —	1 20		
12	Mewe	12 75	11 50	13 50	15 —	15 —				4 —					— 140	1 —	—	1 40		
13	Neumark	13 25	11 38	12 31	14 25					1 96	5 05				6 —	— 81	— 81	1 10		
14	Riesenburg	13 20	11 86	12 40	15 31					3 40	5 27				7 67	1 30	— 95	1 65		
15	Rosenhau	11 —	11 63	12 77	14 60					3 25					— 123	— 115	—	1 25		
16	Schlochau		11 53	14 29	13 70	20 —				1 80	5 —				6 —	— 80	—	1 20		
17	Schweg	12 75	11 52	13 22	14 75	19 56				2 80					— 75	— 75	—	1 15		
18	Strasburg	13 48	11 71	13 50	17 43	15 —				2 51	5 79	4 79			6 —	1 40	— 83	1 —		
19	Stuhm		11 01	13 58	13 65										— 95	—	—	1 30		
20	Thorn	12 82	11 85	13 82	15 73	18 63	18 13	38 —		3 17	5 94				6 88	1 20	1 —	1 20		
21	Tuchel	12 90	11 13	11 —	13 50	13 50				2 50	5 —				5 —	— 90	— 90	1 20		
	Summa	209 64	242 47	269 02	308 58	274 53	171 96	314 —		56 25	75 26	8 79	100 69	21 45	17 66	25 67				
	Durchschnitt	13 10	11 55	12 81	14 69	17 16	28 66	52 33		2 81	5 38	4 40	6 71	1 07	— 93	—	—	1 22		
22	Vandsburg					15 —														
23	Neuenburg					14 —														
24	Hammerstein					15 —														

**7)** **Durchschnitts-Markt-Preise**  
 des Schlachtviehes zu Thorn im Monat December 1893 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.			2. Kälber für 100 Pfd.		3. Schweine für 100 Pfd.		4. Hammel für 100 Pfd.		Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als			
a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Rind-	Käl-	Schwei-	Hamm-
Mastvieh	mageres Vieh	Jungvieh unter 4 Jahren	unter 8 Tage	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere	vieh	ber	ne	mel.
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
20	—	15	—	14 50	—	—	—	—	—	—	—	—
					36	63	32	50	—	—	—	—
									80	—	661	—

Marienwerder, den 11. Januar 1894. Der Regierungs-Präsident.

**8)** Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat dem Thierarzt Arno Wagner aus Berleberg die einstweilige Verwaltung der Kreis-thierarztstelle des Kreises Schweg unter Anweisung des Wohnsitzes in Schweg übertragen. Wagner hat sein Amt am 1. d. Mts. angetreten.  
 Marienwerder, den 11. Januar 1894.  
 Der Regierungs-Präsident.



**W e i s u n g**

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat December 1893.

P r e i s e .					L a d e n - P r e i s e .												
gramm.					pro 1 Kilogramm.												
Kalb-	Ham-	Speck	Eß-	60	Mehl Nr. 1.		Ger-	Ger-	Buch-	Hirje.	Reis	Kaffee.		Salz	Schwei-	Hafer-	
					Fl e i s c h .	(ge- räu- chert.)						But- ter.	Stück Eier.				Weiz-
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
80	1	180	220	391	24	24	28	28	60		50	3	380	20	160	50	
88	83	180	2	383	25	21	35	35	41	45	41	290	370	20	195	41	
90	1	180	221	454	25	20	40	24	40	40	50	280	360	20	180	40	
105	105	180	206	5	24	18	50	40	50	60	60	320	4	20	180	70	
110	95	195	230	369	28	24	40	40	60		50	320	4	20	180	60	
1	1	2	2	311	40	39	66	36	50	60	60	3	360	20	180	50	
60	80	2	2	360	25	20	60	35	35	40	40	3	350	20	160	40	
103	104	170	218	418	25	20	45	45	50	45	60	3	375	20	180	48	
60	83	2	209	359	30	20	60	40	50		50	3	360	20	180	45	
60	79	167	196	331	24	18	40	30	45		30	290	360	20	2	50	
90	105	190	217	380	30	28	65	60	60	60	60	3	380	20	2	50	
1	130	230	240	4	50	47	59	48	58	28	48	278	344	19	210	78	
56	83	168	213	343	30	20	40	40	50	60	60	280	380	20	2	60	
90	110	190	220	390	24	22	50	70			60	280	360	20	130	70	
93	95	180	213	330	30	30	60	60	60	60	60	320	380	20	190		
80	80	180	185	410	26	20	60	40	60		50	280	360	20	160	50	
70	85	180	190	380	20	18	36	24	50	30	26	240	320	20	180	50	
1	80	170	220	360	32	28	52	48	60	40	60	3	4	20	170	60	
60	95	160	184	338	22	20	24	24	40	40	40	280	360	20	160	50	
113	120	160	219	363	24	20	35	28	40	30	50	320	4	20	160	45	
80	90	160	2	360	26	28	50	20	50		30	320	380	20	180	28	
1788	2002	3820	4401	7930	584	505	995	815	1009	638	1035	6198	7779	419	3735	1035	
85	95	182	210	378	28	24	47	39	50	46	49	295	370	20	178	52	

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 11. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**9)** Dieser Nummer des Amtsblatts ist eine Beilage, **12)** enthaltend die Statuten des allgemeinen deutschen Versicherungs-Vereins in Stuttgart beigelegt.

Marienwerder, den 9. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**10)** Dem Kandidaten Theodor Bartholomaei in Rynsk, Kreis Briesen, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer u. Erzieher zu fungiren.

Marienwerder, den 6. Januar 1894.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

**11)** Dem Fräulein Marie Knopmush in Gr. Tronnuau, Kreis Marienwerder, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 4. Januar 1894.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

**Bekanntmachung.**

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarktorte Elbing im Monat December 1893 für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind zu berechnen für:

a. 50 Kilogramm Hafer 7 Mark 46 Pf.

b. " " Heu 3 " 68 "

c. " " Stroh 2 " 70 "

Danzig, den 11. Januar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**U r k u n d e**

**13)** betreffend die Errichtung einer evangelischen Parochie Hütte, Kreis Pr. Stargard.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-



Kirchenraths sowie nach Anhörung der Beteiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch Folgendes festgesetzt:

§ 1. Die Evangelischen der nachbenannten Ortschaften:

- I. aus der jetzigen Parodie Bordschow:
  - 1. Hütte, 2. Lubicki, 3. Kaltspring, 4. Klanin, 5. Czubeck, 6. Czarnen, 7. Steinkrug, 8. Ofen, 9. Studzenik, 10. Minsk, 11. Ahlenhorst, 12. Bahndwärtterhäuser von Schwarzwasser bis Ofen,
- II. aus der jetzigen Parodie Modrau:
  - 13. Königswiese mit Bahnhof Schwarzwasser, Wiesenhaus und Kottasberg, 14. Dorf Schwarzwasser

werden unter Auspflarrung aus ihren bisherigen Parochialverbänden zu einer evangelischen Parodie Hütte, mit dem Kirchorte Hütte, verbunden.

§ 2. In Hütte wird eine Pfarrstelle errichtet, deren Jahreseinkommen auf 1806 Mark neben Woh-

mung oder Wohnungsentschädigung festgesetzt wird. Bis zur Sicherstellung dieses Einkommens wird die Pfarrstelle vikarisch verwaltet.

§ 3. Gegenwärtige Urkunde tritt mit dem 1. Januar 1894 in Kraft.

Danzig, den 20. December 1893.

(L. S.)

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.  
Bergmann.

Marienwerder, den 22. December 1893.

(L. S.)

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.  
Schweder.

Danzig, den 29. December 1893.

(L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz Westpreußen.  
Meyer.

14)

### N a c h w e i s u n g

der bis Ende December 1893 eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirektions-Bezirks Bromberg.

N a m e der Ortschaften.	K r e i s.	Amtsgerichts- Bezirk.	Polizei- Districts- Amt.	Bestellungs- Postanstalt.	Verichtigungen.
Satti, Kol.	König	König		Legbond	zu streichen, vereinigt mit Loffini.
Platendienst, D., G.				Buchholz (Westpr.)	das „D“ zu streichen.
Bromberg, den 1. Januar 1894. "					

15)

### Bekanntmachung.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 13. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von 4% Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. zu 3000 Mark 105 Stück Nr. 116 125 303

419	422	442	457	501	860	1299	1367
1472	1648	1755	1801	2176	2363	2575	
2991	3117	3157	3178	3275	3306	3381	
3471	3501	3849	4090	4107	4124	4143	
4249	4556	4856	4877	5044	5100	5103	
5232	5375	5727	6146	6170	6226	6364	
6469	6634	6635	6722	6747	6854	6869	
7195	7387	7475	7484	7523	7759	7811	
8038	8229	8269	8321	8325	8333	8371	
8416	8464	8559	8624	8672	8703	8880	
9025	9143	9179	9202	9241	9338	9424	
9569	9883	10007	10247	10419	10471		
10695	10751	10765	10994	11077	11230		
11261	11405	11517	11524	11549	11756		
11825	12046	12209	12326	12385	12732		

Littr. B. zu 1500 Mark 32 Stück Nr. 131 336 916

968	1232	1269	1301	1310	1352	1380	
-----	------	------	------	------	------	------	--

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

1653	1739	2034	2208	2399	2693	2861	
3079	3198	3330	3559	3586	3620	3704	
3719	3760	3761	3763	3775	3799	3841	
3916							

Littr. C zu 300 Mk. 159 Stück Nr. 33 87 138 234

546	577	675	709	1068	1104	1419	1455
1620	1656	1909	1969	1977	2391	2465	
2595	2755	3826	3953	4012	4445	4589	
4642	4653	4699	4913	4955	5390	5499	
5583	5594	5691	5760	5931	6020	6077	
6107	6204	6221	6357	6406	6533	6579	
6703	6943	7209	7269	7357	7359	7405	
7515	7555	7616	7855	8039	8083	8135	
8320	8374	8450	8493	8507	8582	8719	
8785	8878	8919	9186	9187	9343	9413	
9849	9927	10002	10231	10292	10304		
10522	10529	10576	10585	10594	10605		
10611	10672	10694	10797	10857	10933		
11023	11131	11344	11393	11660	11693		
11714	11934	12016	12022	12184	12279		
12339	12465	12606	12612	12699	12776		
12894	13119	13285	13449	13714	13896		
14077	14348	14584	14596	14657	14662		
15219	15342	15503	15535	15560	15958		
16020	16062	16410	16458	16567	16579		



16710	16722	16839	16988	17413	17544
17733	17736	17752	17790	17892	18103
18143	18279	18815	18821	18928	18930
18935	19057	19098	19167	19290	19310
Littr. D. zu 75	Mark 138	Stück Nr. 395	759	802	
865	913	960	962	1298	1403
1532	1638	1651	1699	1749	1855
1932	2241	2372	2509	2554	2563
2651	2986	3110	3235	3510	3746
3874	3892	3968	3985	4061	4064
4156	4180	4203	4220	4308	4338
4449	4624	4647	4724	4895	4940
5344	5355	5362	5459	5923	6002
6231	6502	6530	6588	6683	6729
6886	6971	7045	7447	7608	7628
7631	7866	7895	8195	8333	8649
8720	8779	8868	8885	8964	8969
9088	9446	9457	9506	9604	9663
9713	9758	9852	10234	10564	10740
10823	10971	11089	11113	11232	11259
11260	11284	11356	11427	11434	11467
11487	11647	11843	11987	12024	12127
12132	12263	12831	12993	13109	13191
13524	13567	13709	13710	13908	14018
14197	14198	14351	14366	14370	14393
14413	14450	14462	14517	14567	14589
14618	14699	14701	14703	15119	15169
15841	15939	16155.			

veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaction für 25 Pf. käuflich.

Königsberg in Pr., den 15. November 1893.

Königl. Direction der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**16) Bekanntmachung.**

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 13. vor. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen 3 1/2 %igen Rentenbriefen Littr. L. M. N. O. der Provinzen Ost- und Westpreußen, sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. L. zu 3000 Mk. Nr. 194. 328.

Littr. O. zu 75 Mk. Nr. 93. 100.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einklieferung der ausgelooften Rentenbriefe in cours-fähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zins-scheinen Reihe I. Nr. 6—16 und Anweisungen den Nennwerth bei unserer Kasse hierselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, bezw. bei der Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin vom **1. April 1894** ab an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelooften und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mk. nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Vom **1. April 1894** ab hört die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Zins-scheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooften Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 15. November 1893.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**17)** Am 2. Februar 1894 findet auf Grund des Gesetzes vom 18. Juni 1884 in Dt. Krone die nächste Prüfung für Hufschmiede statt.

Meldungen zu derselben sind unter Einreichung eines Geburts-scheines und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung der Prüfungs-geld von 10 Mark bis zum 20. Januar 1894 an den Unterzeichneten zu richten.

Dt. Krone, den 28. December 1893.

Sabatzky, int. Kreisthierarzt.

**18)** Die nächste Prüfung von Schmieden, welche ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes erwerben wollen, wie solche durch

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einklieferung der ausgelooften Rentenbriefe in cours-fähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. VI. Nr. 8—16 und Talons den Nennwerth bei unserer Kasse hierselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, bezw. bei der Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin vom **1. April 1894** ab an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelooften und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrage ist eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Vom **1. April 1894** ab hört die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooften Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 d. g. G. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, resp. zur Einklösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaction des Königlich Preussischen Staats-anzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloosungs-Tabelle“ im Mai und November jeden Jahres



das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird in Rosenberg am 5. März d. J. abgehalten werden.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einsendung eines Geburtscheins und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung von 10 Mark Prüfungsgebühren bis zum 5. Februar d. Js. frankirt an den Unterzeichneten zu richten.

Rosenberg Wpr., den 5. Januar 1894.

Der Vorsitzende der 4. Prüfungs-Commission für  
Huffschmiede.

Krudow, Kreisthierarzt.

**19) Bekanntmachung.**

Von den zum Zwecke des Chauffeebaues auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. November 1880 ausgegebenen Kreisanzleihscheinen sind behufs Amortisation ausgelooft worden:

4 1/2 % Anleihe IV. Emission vom 1. Januar 1881.  
Littr. A. über 1000 Mark Nr. 28.

" C. " 200 " " 34, 53, 78, 140.

Den Inhabern vorgedachter Anleihscheine werden die Kapitalien hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Beträge gegen Einreichung der Anleihscheine vom 1. Juli d. Js. ab bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse in Empfang zu nehmen.

Thorn, den 10. Januar 1894.

Der Kreis-Ausschuß.

Krahmer.

**20) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Peter Ciernik (Ciernisz), Arbeiter, geboren im Jahre 1854 zu Wloszyca, Polen, russischer Unterthan, wegen schweren Diebstahls in 2 Fällen und versuchter Nothigung (10 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 25. October 1883), vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Bromberg, vom 13. März d. J.
2. Anton Maassen, Bergmann, geboren am 5. December 1859 zu Maastricht, Niederlande, ortsangehörig zu Simpelfeld, ebendasselbst, wegen schweren Diebstahls im Rückfall, versuchter Nothzucht und Verbrechen gegen die Sittlichkeit (acht Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 10. December 1885), vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Düsseldorf, vom 4. December v. J.
3. Albert Moskalla, Arbeiter, geboren am 24. April 1832 zu Zarft, Bezirk Chranow, Galizien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen einfachen Diebstahls im Rückfall und Obdachlosigkeit (1 Jahr Zuchthaus laut Erkenntniß vom 16. November 1892), vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 21. November v. J.
4. Rosalie Suszka, geb. Switalska, Arbeiterfrau, geboren im Jahre 1845 zu Konin, Polen, russische Unterthanin, wegen Diebstahls (3 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 4. December 1890), vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Bromberg, vom 17. Juni v. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Pierre Dohley, Tagelöhner, geboren am 3. August 1872 zu Cuisery, Bezirk Louhans, Departement Saône et Loire, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 24. November v. J.
2. Johann Franz, Bergmann, geboren am 27. December 1855 zu Jglau, Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, Bettelns und Fälschung von Legitimationspapieren, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 18. November v. J.
3. Johann Furtner, Stricker, geboren am 16. Januar 1855 zu Andorf, Bezirk Schärding, Oberösterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Führung eines gefälschten Legitimationspapiers, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Mühlendorf, vom 24. November v. J.
4. Johann Holecck, Schneidergeselle, geboren am 25. December 1848 zu Habrina, Bezirk Königshof, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 29. November v. J.
5. Axel Waldemar Karl Kragh, Färber, geboren am 4. Februar 1871 zu Svendborg, Dänemark, dänischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizeibehörde zu Hamburg, vom 6. December v. Js.
6. Philippine Kroker, unverehelicht, geboren am 7. October 1872 zu Ober-Lindewiese, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig zu Weidenau, ebendasselbst, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 11. November v. J.
7. Jakob Lonicar (auch Lonicar), Hutmacher, geboren am 28. April 1865 zu Ladja, Bezirk Laibach, Krain, ortsangehörig zu Medvode, ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 19. October v. J.
8. Luigi Maniotti, Erdarbeiter, geboren am 8. Januar 1866 zu Borgo, Tirol, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und falscher Namensangabe, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 23. October v. J.
9. Leopold Nieldl, Schlossergeselle, geboren am 30. September 1871 zu Dittersdorf, Bezirk Tulln, Oesterreich, ortsangehörig zu Kagensdorf, ebendasselbst, wegen Bettelns und Obdachlosigkeit, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Stade, vom 5. September v. J.
10. Franz Pichler, Bäcker und Müller, geboren am 5. Juni 1834 zu Linz, Ober-Oesterreich, ortsangehörig zu Lambach, Bezirk Wels, ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Pfarrkirchen, vom 23. October v. J.
11. Franz Wottawa (Wotava), Metzger, geboren



- am 11. October 1868 zu Refermarkt, Bezirk Freistadt, Oberösterreich, ortsangehörig zu Mahous, Bezirk Prachatitz, Böhmen, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 18. October v. J.
12. Carlo Zucchelli, Studateur, geboren am 15. August 1854 zu Viadana, Provinz Mantua, Italien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 1. October v. J.
13. Franz Zugsberger, Bäcker, geboren am 21. November 1872 zu Schardenberg, Bezirk Schärding, Oesterreich, ortsangehörig zu Freinberg, ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 2. November v. J.
14. Friedrich Flüttsch, Fabrikarbeiter, geboren am 8. Juli 1868 zu Chur, Kanton Graubünden, Schweiz, ortsangehörig zu Grisch, ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 16. November v. J.
15. Rudolf Heidenfelder, Friseur, geboren am 2. November 1874 zu Preshburg, Ungarn, ortsangehörig zu Kémet-Pardany, Komitat Torontal, ebendasselbst, wegen Landstreichens und Fälschung von Legitimations-Papieren, von der königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 11. November v. J.
16. Josef Kaiser, Weber, geboren im Jahre 1826 zu Vorlov, ortsangehörig zu Tetschnice, Bezirk Tabor, Böhmen, wegen Bettelns, vom Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern, vom 28. October v. J.
17. Ferdinand Knorr, Weber, geboren am 10. März 1862 zu Kreibitz, Bezirk Rumburg, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Stadtmagistrat Passau, Bayern, vom 4. November v. J.
18. Josef Anton Mendl, Schneider, 48 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Heizendorf, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 23. November v. J.
19. Otto Dhoneberg, Dachdecker, geboren am 19. November 1874 zu Bregenz, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königl. bayerischen Polizei-Direction München, vom 20. November v. J.
20. Karl Heinrich Volkart, Zahntechniker, 34 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Basel, Schweiz, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 23. November v. J.

21)

## Personal-Chronik.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Kreiswundarzt Dr. Maß in Dt. Krone und dem praktischen Arzt Dr. Lucks in Culm den Character als Sanitätsrath zu verleihen.

Der seitherige Hilfsprediger Friedrich Hermann Eduard Kömer zu Jwitz ist zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Jwitz in der Diözese Konig berufen und von dem königlichen Konsistorium bestätigt worden.

Im Kreise Schlochau ist der Rittergutsbesitzer Baron von der Goltz zu Bärenwalde zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Loosen ernannt.

Im Kreise Schlochau ist der Gutsadministrator Schmidtsdorf zu Abl. Hammerstein zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Hammerstein bestellt.

Im Kreise Culm ist der Rittergutsbesitzer Brandes zu Weidenhof zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Linowitz bestellt.

Im Kreise Strassburg ist der Rittergutsbesitzer von Beringe zu Cielenta zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Michlau bestellt.

Im Kreise Strassburg ist der Rittergutsbesitzer Böhneke zu Kl. Summe zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Sumowo bestellt.

Die Wiederwahl des Rathmannes Carl Kießschläger und die Neuwahl des Bäckermeisters Schaffrau zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Rosenberg ist bestätigt worden.

Die Wiederwahl der unbesoldeten Stadträthe Rudies, G. Fehlaue, Herrn. Schwarz son. und Behrensborff der Stadt Thorn auf eine weitere Wahlperiode ist bestätigt worden.

## Anzeigen verschiedenen Inhalts.

### Bekanntmachung.

Der katholische Kirchenvorstand zu Plusniz, Kreis Briesen, beabsichtigt die alte Kulmer Landstraße von Plusniz bis zur Bilauer bezw. Kulmer Kreisgrenze eingehen zu lassen.

Einwendungen dagegen sind binnen vier Wochen an den Unterzeichneten zu richten.

Cholewitz, den 29. December 1893.

Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

C. Kürber.

22) Nachdem gegen die beantragte Verlegung des öffentlichen Weges, welcher am Grodeck'schen Garten und Hof vorüber, von der Chaussee zu Braunswalde nach Wengern führt, kein Widerspruch erhoben, ist die Verlegung genehmigt und ausgeführt.

Amt Conradswalde, den 8. Januar 1894.

Die Wege-Polizei-Behörde.

(Hierzu eine Beilage und der Oeffentliche Anzeiger Nr. 3.)







Berlin, den 2. Januar 1894.

# Verzeichniß

der in der **18<sup>ten</sup>** Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. Januar 1894 zur baaren Einlösung am **1. Mai 1894** gekündigten **Kurmärkischen Schuldverschreibungen.**

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIV Nr. 6 bis 8.

Die fettgedruckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 132. 141. 144. 165. 186. 224. 232. 233. 249. 261.  
1215. 216. 221. 240. 256. 274. 277. 287. 324. 327.  
427. 432. 449. 484. 486 bis 491. 726. 737. 744.  
772. 775. 785 bis 787. 807. 817.

Summe 40 Stück über 40 000 Rthlr.  
= 120 000 Mark.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 1015. 30. 34. 45. 56. 57. 69. 70. 78. 88. 102. 121.

Summe 12 Stück über 6 000 Rthlr.  
= 18 000 Mark.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 1657. 659 bis 661. 666. 668 bis 670. 678. 680. 682.  
684. 685. 690. 691. 693. 697. 700. 704. 705. 915.  
922. 928. 929. 934. 937. 940. 943. 948. 949. 954.  
956. 959. 960. 962. 965. 968. 976. 980. 981.  
3119. 120. 123. 128. 134. 140. 154. 155.

Summe 48 Stück über 2 400 Rthlr.  
= 7 200 Mark.

## Wiederholung.

Lit. A. 40 Stück zu 1000 Rthlr. über 40 000 Rthlr.

» B. 12 » » 500 » » 6 000 »

» G. 48 » » 50 » » 2 400 »

Summe 100 Stück ..... über 48 400 Rthlr.  
= 145 200 Mark.

Verzeichniß



# Verzeichniß

der aus früheren Verloofungen noch rückständigen Kurländischen Schuldverschreibungen.

## 11. Verloofung.

Gekündigt zum 1. November 1890.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIII Nr. 7 und 8 nebst Anweisung zur Abhebung der Reihe XIV.

Lit. F. zu 100 Rthlr. *№* 143.

## 13. Verloofung.

Gekündigt zum 1. November 1891.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinscheurreihe XIV.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *№* 3752. 754.

## 14. Verloofung.

Gekündigt zum 1. Mai 1892.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIV Nr. 2 bis 8.

Lit. D. zu 300 Rthlr. *№* 518.

## 15. Verloofung.

Gekündigt zum 1. November 1892.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIV Nr. 3 bis 8.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *№* 619. 2035.

Lit. E. zu 200 Rthlr. *№* 124. 321. 611.

Lit. F. zu 100 Rthlr. *№* 2304. 307. 341.

Lit. G. zu 50 Rthlr. *№* 2223.

## 16. Verloofung.

Gekündigt zum 1. Mai 1893.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIV Nr. 4 bis 8.

Lit. G. zu 50 Rthlr. *№* 235.

## 17. Verloofung.

Gekündigt zum 1. November 1893.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XIV Nr. 5 bis 8.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *№* 1565. 570 bis 573.

Lit. G. zu 50 Rthlr. *№* 1522. 528. 535. 542. 552. 589.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von Hoffmann.